



Beschluss-Nr. 238

Einfache Anfrage betreffend „Defibrillatoren in der Stadt Frauenfeld“ von Gemeinderat Andreas Elliker

Beantwortung

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

An der Gemeinderatssitzung vom 4. Juli 2018 reichte Gemeinderat Andreas Elliker eine Einfache Anfrage an den Stadtrat nach Art. 45 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat ein.

Vorbemerkungen

Ein Defibrillator (auch Schockgeber) ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation. Es kann durch gezielte Stromstösse Herzrhythmusstörungen beenden. Seit den 1980er Jahren werden Defibrillatoren auch zunehmend in öffentlichen Gebäuden wie Bahnhöfen, Flughäfen oder anderen Orten für eine Anwendung durch medizinische Laien bereitgestellt. Ein Defibrillator verbessert die Chancen einer erfolgreichen Herz-Lungen-Wiederbelebung. 2009 wurde auf dem Bahnhofplatz durch die Stadt Frauenfeld der erste öffentliche Defibrillator installiert.

Im Hallen-, Frei- und Sprudelbad sowie auf dem Sportplatz konnten durch den Einsatz von Defibrillatoren vier Menschenleben gerettet werden. Im Kanton Thurgau gibt es keine Statistik über die Anzahl der Defibrillatoren-Einsätze.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1. An wie vielen Orten hat die Stadt Frauenfeld Defibrillatoren?

Die Stadt Frauenfeld verfügt über 10 Defibrillatoren. Diese sind an folgenden Standorten platziert: Rathaus, Casino, Hallen-, Frei- und Sprudelbad, Festhalle, Sportanlagen, Alterszentrum Park, Werkbetriebe, Feuerwehr (Tanklösch- und Sanitätsfahrzeug) und Bahnhofplatz.

Die Defibrillatoren auf dem Bahnhofplatz, im Rathaus (beim Seiteneingang gegen das Schloss) und im Alterszentrum Park (vor dem Haupteingang) sind während 24 Stunden öffentlich zugänglich. Der Defibrillator auf dem Bahnhofplatz ist ausserdem direkt mit der kantonalen Notrufzentrale verbunden. Beim Öffnen der Box wird sofort eine Verbindung mit den Disponenten des Sanitätsnotrufs 144 hergestellt, welche auch Anweisungen erteilen können.

2. Verfügt die Stadt über eine Karte, wo sich auf dem Stadtgebiet Defibrillatoren befinden?

Die Stadt Frauenfeld führt keine Karte, auf welcher sämtliche Defibrillatoren auf dem Stadtgebiet eingetragen sind. Im Internet existiert eine interaktive Karte, auf welcher Eigentümer auf freiwilliger Basis ihre Defibrillatoren eintragen können. Die Internet-Adresse lautet www.herzsicher.ch. Auf dieser Karte sind zur Zeit in Frauenfeld 19 Defibrillatoren-Standorte vermerkt.

3. Kennen die Rettungskräfte (Polizei, Feuerwehr, Sanität etc.) diese Standorte?

Die öffentlichen Standorte sind den Rettungskräften bekannt. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst bringen ausserdem ihre eigenen Defibrillatoren mit.

4. Wie ist das Personal der Stadt sowie anderen Einrichtungen für einen allfälligen Einsatz des Defibrillators geschult?

Die Ausbildung ist in den Ämtern nicht einheitlich geregelt. In den Werkbetrieben absolvieren die Netzmonteure alle zwei Jahre die obligatorische BLS - AED (Basic Life Support - Automated External Defibrillator) Ausbildung. Das Amt für Freizeitanlagen und Sport schult ihre Mitarbeitenden jährlich. Das Fachpersonal Betreuung im Alterszentrum Park wird im Rahmen der obligatorischen Weiterbildungen darin geschult. Die übrigen Ämter bieten den Mitarbeitenden alle zwei bis drei Jahre die Möglichkeit zum Besuch einer BLS – AED Ausbildung an.

5. Was sind die Anschaffungskosten sowie die jährlichen Unterhaltskosten eines Defibrillators?

Defibrillatoren sind ab 2'000 Franken erhältlich. Die Elektroden müssen alle zwei Jahre ersetzt werden und kosten pro Gerät ca. 60 Franken. Die Akkus haben eine Lebensdauer von ca. 4 Jahren und kosten ca. 450 Franken.

Frauenfeld, 18. September 2018

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD
Der Stadtpräsident Der Stadtschreiber

Beilage:
Einfache Anfrage

SVP-Gemeinderat
Andreas Elliker
Schaffhauserstrasse 110a
8500 Frauenfeld

Einfache Anfrage (Art. 45 Geschäftsreglement)

Defibrillatoren in der Stadt Frauenfeld

In der Schweiz gibt es immer mehr Defibrillatoren an öffentlichen Orten und in Büros. Doch weiss die Frauenfelder Bevölkerung, wo diese sind?

Meine Fragen:

1. An wie vielen Orten hat die Stadt Frauenfeld Defibrillatoren?
2. Verfügt die Stadt über eine Karte, wo sich auf dem Stadtgebiet Defibrillatoren befinden?
In Firmen, Privatanlagen, andere öffentliche Einrichtungen, etc.
3. Kennen die Rettungskräfte (Polizei, Feuerwehr, Sanität, etc.) diese Standorte?
4. Wie ist das Personal der Stadt, sowie anderen Einrichtungen für den allfälligen Einsatz des Defibrillators geschult?
5. Was sind die Anschaffungskosten sowie die Jährlichen Unterhaltskosten eines Defibrillators?

Ich bedanke mich beim Stadtrat für die ausführliche Beantwortung meiner Fragen.

Frauenfeld, 04. Juli 2018



Andreas Elliker